

ANTRAG

Thema: Öffnungszeiten Hallenbad Überprüfung und Optimierung der Öffnungszeiten des Zwönitzer Hallenbades
Datum: 13.08.2025
Verfasserin: Heike Oelschlägel, Fraktion „Mit Mut für Zwönitz“

Antrag:

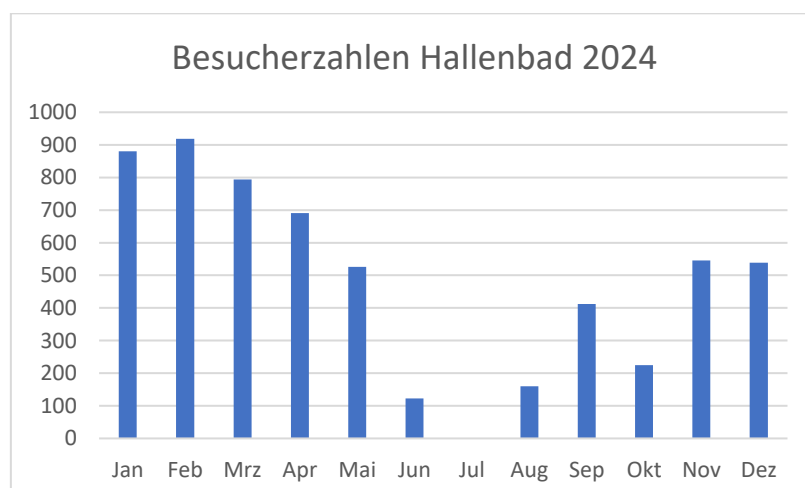
Die Stadtverwaltung wird damit beauftragt zu prüfen, wie die Öffnungszeiten des Zwönitzer Hallenbades für den öffentlichen Publikumsverkehr nutzerfreundlicher gestaltet werden können, insbesondere mit dem Ziel, die Besucherzahlen zu erhöhen und zusätzliche Einnahmen zu generieren.

Folgende Maßnahmen sind in die Prüfung einzubeziehen

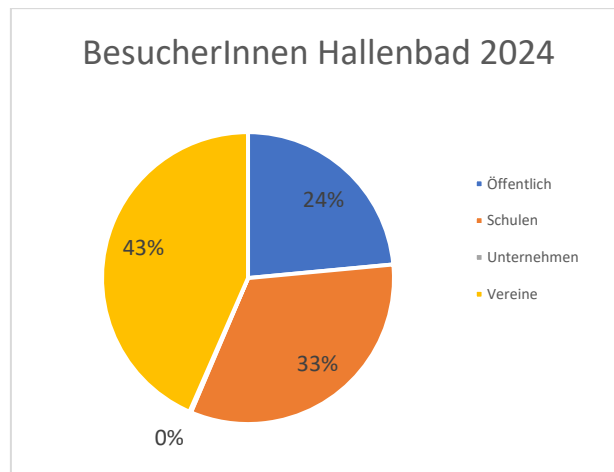
- 1) Ausweitung der Öffnungszeiten im ersten Quartal eines Jahres, da hier die höchsten Besucherzahlen verzeichnet werden
- 2) Einführung von Früh- und Spätschwimmangeboten – also Öffnungszeiten vor 8 Uhr und nach 19 Uhr – um die Bedürfnisse berufstätiger Personen besser zu berücksichtigen.
- 3) Prüfung der Nutzung bzw. Erweiterung von Arbeitszeitkonten für das Aufsichtspersonal, um eine flexible Anpassung an saisonale Nachfrageentwicklungen zu ermöglichen.

Begründung:

Die Auswertung der Besucherzahlen des Hallenbades brachte mehrere Erkenntnisse:



Im 1. Quartal gibt es statistisch und auch aus Erfahrungen der Bademeister die höchste Besucherzahl. Das heißt, hier besuchen an Mittwochen, Freitagen und Sonntagen 70-95 Personen das Hallenbad. Breitere Öffnungszeiten können zur Erhöhung der Einnahmen beitragen.



Die Zusammensetzung der BesucherInnen zeigt, dass der öffentliche Betrieb lediglich ein Viertel der BesucherInnen ausmacht.

Die Öffentlichkeit kann das Bad bei sechs Öffnungstagen jedoch nur an 2,5 Tagen (Mi, teils Freitag, Sonntag) vollständig nutzen.

[illegible]

Der direkte Vergleich mit Schwarzenberg und Annaberg (Stand vom 10. Mai 2025) zeigt, dass unser Zwönitzter Hallenbad geringe Öffnungszeiten für die Öffentlichkeit hat. Schwarzenberg und Annaberg bieten Schwimmmöglichkeiten an sechs von sieben Wochentagen an. Zudem gibt es in beiden Einrichtungen Zeitrahmen, die besonders für die berufstätige Bevölkerung von Interesse sind:

Beides kann in Probetrieben, die breit kommuniziert werden, geprüft werden und einen Beitrag zur Erhöhung der Einnahmen leisten.

Hallenbäder sind kommunale Daseinsvorsorge und arbeiten selten kostendeckend – das gilt auch für Zwönitz. Eine rein betriebswirtschaftliche Sicht greift daher zu kurz.

Vergleichbare Kommunen wie Annaberg und Schwarzenberg zeigen, dass trotz ähnlicher Rahmenbedingungen deutlich flexiblere Öffnungszeiten möglich sind.

Ziel der Prüfung soll daher sein, wie mit vertretbarem Aufwand – etwa durch gezielte Anpassung an nachfragestarke Zeiten und flexible Personaleinsatzmodelle – eine bessere Nutzung für die Öffentlichkeit erreicht werden kann.